

Dem Erwürdigen Edlen vnd Hochgelehrten

Herren Leoni Leschen/Doctor/ der Stifft Mosßburg vñ

vsne Probst/ zu Freysingē Thümherz/ Entbeüt ich

Matthias Brotbeyhel von Rauffbeyren/

mein willige vnderthenigkeit.

S Erwürdiger Edler hochgelehrter Herr! Als
erwer erwürd mir von wegē der bedeutung/zükünf-
tiger wirkung des Cometen / der nach Mathei des
zwelfspotten biß auff heüt dato / all morgen erschienen / vñnd
von menigklich vor der Sonnen auffgang / biß inn drey stund
gesehen / zügesprochen hatt / Also hab ich mich ernstlich beflis-
sen / alle vsach der erscheynung / seiner farb vñnd wonung am
himel oder in Elementen / fleysig abgenomen vñnd erwegen /
Derhalb füge ich erwer erwürd hierauff züwissen / Wan Gott
der allmächtig durch vsere vsauber leben / thün vñnd lassen
abnympt / das wir mer vñnd serer nach dem trachten / am may-
sten nach dem verlangen / vñnd ymmer lust vñnd begirde zü
vnzimlichen dingen haben / das vns durch sein göttlichs hai-
ligs wort / verbotten vñnd abgeschlagen ist / wan wir vns selbs
vñnd die vsere / nach seinem götlichen willen züleben richten /
Alsdann so schickt er vnns auß vätterlicher warnung sollich
gesichtlich botten / sein götlichen zoren / das er den sündigen
Creaturen die nach dem flaisch müttwillig leben / feynd sey / an
zuzaygen / das er vnns rechtlich vñnd billich straffen / vñnd
nichts anders dann vns / vmb vnser verdienst zalen wölle /
Vñnd doch nit darumb / das wir vsere leyb erwirgen / verders-
ben / oder ime ainicherlay schaden thün sollen / sonder allain
seiner schalckhait vñnd müttwillen weren / vñnd vns zü ainem
büßfertigē leben wendē / damit wir alweg in den gegenwirtigē
Gottes gaben vñnd gütthaten / die künfftige mögliche übel vñnd
vnradt / mit frumēfürtrachtung bedencen / vñ zü ime rüffens
vñ schreien / sein gnad vns mit zütailen / vñ die merckliche grew-
liche straffen / vmb vnser sünde willen fürgenomen / nachlasse.